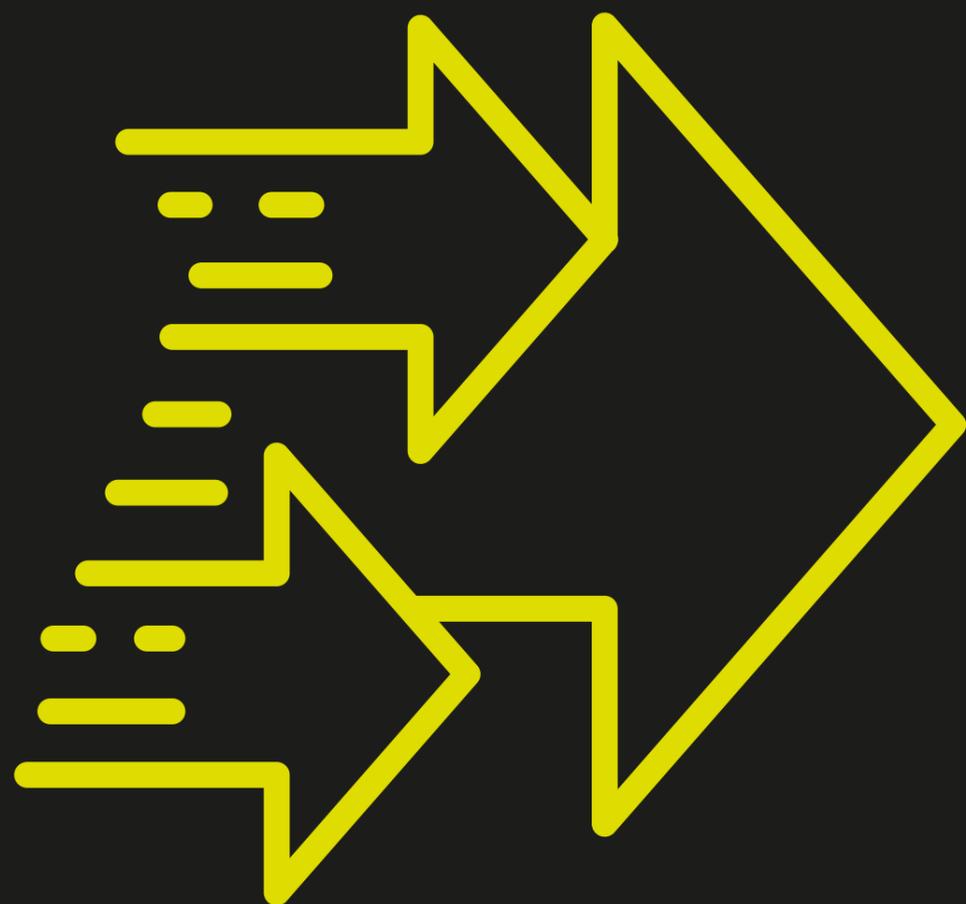




BAFA- GEFÖRDERTES KONZEPT FÜR TRANSFORMATION



Chancen und Vorteile für Unternehmen mit Nachhaltigkeitsstrategie

- Differenzierung als attraktiver Arbeitgeber und Zulieferer
- Profitieren von steigenden Kundenanforderungen
- Erschließung neuer Marktchancen
- Attraktivität für Investoren
- Risikominimierung durch nachhaltige Lieferkette
- Verbesserung Lieferantenbeziehungen
- Einhaltung der CSRD-Richtlinien

Förderhöhe und Ablauf

- Förderung von beihilfefähigen Ausgaben <50% (KMU <60%)
- maximale Fördersumme 80 TEUR
- Dauer Antragsstellung ca. 6 Wochen
- Konzept-Erarbeitungszeitraum: 1 Jahr



Förderanforderungen

Transformationskonzept:

Darstellung des Ist-Zustandes im Rahmen einer CO₂-Bilanz

- Erstellung im Jahr der Antragsstellung oder in einem der beiden Vorjahre
- Erstellung nach dem GHG-Protokoll Standard oder ISO 14064 Norm
- Emissionsunterteilung
 - Scope 1: direkte Emissionen wie Prozessemissionen oder Verbrennungen
 - Scope 2: energiebezogene indirekte Emissionen wie Strombezug
- Berücksichtigung aller Kyoto Gase (CO₂, CH₄, N₂O, HFC, PFC, SF₆, NF₃) bezogen auf ihr 20/100-Jahre-Potenzial



Förderanforderungen

Transformationskonzept:

Entwicklung eines längerfristigen und konkreten Ziels (SOLL-Zustand)

- Formulierung eines THG-Neutralitätsziels bis spätestens 2045
- Darstellung einer 40-Prozent-Reduktion gegenüber dem Ist-Zustand innerhalb der nächsten 10 Jahre nach Förderantrag
- Maßnahmenplan zur Erreichung des Soll-Zustands



Förderanforderungen

Transformationskonzept:

Erstellen des konkreten

Maßnahmenplans zur Zielerreichung

- Bezug auf Scopes 1, 2 und Ziele in Scope 3
- Keine Anrechnung von
 - Kompensation von CO₂
 - Reduktion von Qualität
 - Reduktion oder Auslagerung der Produktion
- Mögliche Schwerpunkte:
 - Prozess- und Verfahrensumstellungen
 - Maßnahmen zur Nutzung von Abwärme
 - Bereitstellung von Prozesswärme
 - Vermeidung von Energie- und Ressourcenverlusten im Produktionsprozess



Förderanforderungen

Transformationskonzept:

Verankerung des Transformationskonzepts in die Unternehmenskultur

- Klare Kommunikation in allen Unternehmensbereichen
- Schulungen und Trainings zum besseren Verständnis
- Vorbildwirkung der Führungskräfte durch aktives Unterstützen und Vorleben des Transformationskonzepts
- Anreize und Belohnungen
- Maßnahmenpläne und Verantwortlichkeiten